

## Jakobsweg

Das „Unterwegs sein“ auf dem Jakobsweg bietet in dieser hektischen Welt wonach wir suchen, nämlich Ruhe und inneren Frieden. Auf dem alten Pilgerweg, der von Skandinavien durch die Schweiz nach Santiago de Compostela in Spanien, das damalige Ende der Welt (finis terrae) führt, pilgerten schon seit dem frühen Mittelalter viele Menschen. Der Jakobsweg, der durch die traumhafte Bergwelt des Berner Oberlands führt, war und ist historisch von besonderer Bedeutung. Er verband unsere Bergregion und die schöne Schweiz mit dem übrigen Europa und ist gewissermassen ein Promotor für europäisches Zusammenwirken.

### Wegabschnitt von Merligen nach Thun, Marschzeit ca. 4h

(Insgesamt geringe Höhendifferenzen, jedoch drei kurze aber steile Aufstiegsstrecken in Stampach (hinter Merligen), Gunten (Äschlenstutz) und Oberhofen)

Am rechten Thunerseeufer führt der Jakobsweg an der Dorfkirche Merligen vorbei, wo die mächtige Niesenpyramide das schöne Seepanorama prägt. Der Weg geht an schönen Holzhäusern vorbei bis er dann abzweigt und durch ein Waldstück die Steigung hinauf führt. Durch Wiesen gelangt man zu einem bewaldeten Bergrücken oberhalb Ralligen. Durch den Waldweg geht es dann hinab zum Stampbachhaus, eine ehemalige Mühle, die am Ausgang der kleinen Schlucht (unmittelbar an der Seestrasse) steht. Hier folgen wir der alten Treppe zu einem Rebberg um anschliessend auf den historischen Höhenweg zu kommen, der uns auf die Verbindungsstrasse Gunten-Sigriswil führt. Es sind noch Spuren des historischen Sigriswiler-Weges erkennbar.

### Gunten - Oberhofen - Hilterfingen



*Schloss Oberhofen*

Im weiteren Verlauf wandern wir bald steiler hinunter ins Zentrum von Gunten. Ab der Dorfmitte steigen wir den „Äschlenstutz“ ein Stück hinauf, gelangen zum Rehabilitations- und Gesundheitszentrum Schönberg und bewegen uns für ca. eine Stunde auf dem „Alten Oberländerweg“, der uns durch herrliche Laubwälder nach Oberhofen führt. Das Schloss mit seiner imposanten Schlossanlage hat den Ort Oberhofen weit herum bekannt gemacht.

Wegen des milden Klimas und den schönen Gartenanlagen wird diese Uferregion auch „Riviera des Thunersees“ genannt.



*Kirche Hilterfingen*

Von der Schiffplände beim Schloss gehen hinauf zum Hotel Moy. Dahinter bewegen wir uns erneut auf dem historischen Oberländerweg, oberhalb des Sees bis zur Kirche Hilterfingen.

### **Hilterfingen - Thun**



*Hüneggpark*

Von der Kirche Hilterfingen geniessen wir einen schönen Ausblick über die Seepromenade bis zum Hüneggpark Richtung Thun. Das prächtige Schloss Hünegg mit seinem Museum erreichen wir am westlichen Ausgang des Dorfes über den Hüneggweg. Auf der grossen Uferwiese gibt es schöne Rastmöglichkeiten. Via Hauptstrasse gelangen wir nach Hünibach. Hier beginnt der etwa zwei Kilometer lange Uferweg, der uns an der gegenüberliegenden Kirche Scherzligen vorbei, bis nach Thun hineinführt.

## **Thun**



*Thun - Aare-Schleuse mit Kirche*

Die mittelalterlich anmutende Stadt Thun betreten wir beim Hotel Freienhof (ehemalige Sust). Dieses Haus bot früher den Reisenden Unterkunft, Schutz und „Freiheit“. Das Wahrzeichen der Stadt ist das um 1190 von Herzog Berchtold V. von Zähringen erbaute Schloss. Das im Laufe der Jahrhunderte mehrfach erweiterte Gebäude beherbergt seit 1888 in fünf grossen Sälen des Turmes ein Museum mit Ausstellungen zur regionalen Geschichte. Der frühgotische Rittersaal gilt als einer der bedeutendsten mittelalterlichen Profanräume der Schweiz.



*Hauptgasse in Thun*

Sehenswert ist auch die Stadtkirche, deren Turm aus dem 14. Jh. stammt. In ihrem Inneren beherbergt sie einen Abendmahlstisch aus dem Jahre 1602. Einmalig sind ausserdem die Hochtrottoirs in den Hauptgassen mit ihren unzähligen Läden und Beizli. Während eines gemütlichen Stadtbummels sind all diese und weitere historische Gebäude und Attraktionen zu sehen.